



# DEUTSCHE BEHINDERTEN NOT-HILFE E.V. GERMAN ORGANISATION FOR DISABLED

Johannes Roelofsen, Pirolweg 7, 47638 Straelen  
tel: 0172 9208148 fax 02834 98034 Johannes.Roelofsen@t-online.de  
www.behinderten-nothilfe.org

08.ß8.2018

Liebe Freunde,

seit heute Morgen bin ich wieder hier in Palästina und hatte schon ein erstes Treffen mit Im Magdolin. Wie immer hatte sie einige wichtige Punkte vorbereitet, die in den nächsten Tagen bearbeitet werden müssen.

Der Focus der nächsten 10 Tagen liegt allerdings zunächst auf der Freizeit in Tabgha mit allen Mitgliedern des Workshops Ma'an lil Hayat. Es ist mittlerweile eine gute Tradition geworden, dass ich mit einigen Freiwilligen aus Deutschland nach Bethlehem komme, um die Gruppe von Mahera 5 Tage lang zu begleiten. Ohne diese Unterstützung wäre eine Freizeit mit 32 behinderten jungen Menschen nicht zu bewerkstelligen.

Im Gespräch mit Im-Magdolin heute Morgen kamen einige Herausforderungen auf, die in den Tagen nach Tabgha auf uns warten. Zum einen muss der Elektrorollstuhl von Doaa bezahlt werden. Die Hälfte hat die Familie durch Spenden am Ramadanfest bekommen, die zweiten 1000,00 Euro habe ich mitbringen können. Salpi, die Sozialarbeiterin an der Uni Bethlehem, hat um einen Termin gebeten, um zu klären, wie wir Esraa, die frisch graduierte schwersthörige Lehrerin in der Ephta-Schule, in der gehörlose und schwersthörige Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden, einführen können.

Was aber ganz aktuell ansteht, ist die weitere Beschulung von Amne in Nablus. Amne hat Glasknochen und wurde deshalb von allen öffentlichen Schulen abgelehnt. Wir haben im letzten Jahr die Schulkosten und die Kosten für eine Assistenz übernommen und fühlen uns weiter in der Pflicht.



Amne soll auch das 2. Schuljahr entspannt beginnen können. Ein Freund hat uns schon die ersten 1000,00 Euro zugesagt und nun hoffen wir, auch die fehlenden 1200,00 Euro finanzieren zu können.

Amne, der die staatliche Schulbehörde eine Bildung versagt hat, zeigt uns stolz ihr erstes Zeugnis. Für sie ist das Zeugnis etwas Besonderes, denn sie hat sich nie mit anderen Kindern messen können, weil sie keinen Kindergarten besuchen konnte. Mit dem Zeugnis hat sie bewiesen, dass sie zur „Normalität“ gehört und wünscht sich nun, mit ihren Freundinnen die 2. Klasse zu besuchen. In diesem Alter ist die Schule ein wichtiger Teil der Sozialisation und für

ein behindertes Kind die einzige Möglichkeit Freunde zu finden. Die Glasknochen verhindern, dass Amne von Freundinnen eingeladen wird, denn jeder hat Angst, dass etwas brechen könnte. So ist die Schule der einzige Ort, an dem Amne Freundschaft finden und erleben kann.

Wir wollen ihr diese Chance geben.

Johannes Roelofsen